

„Irish Terrier“ Lilli – von klein auf mit dabei!

Bevor meine Frau und ich uns (erstmalig) einen Hund ins Haus holten haben wir natürlich versucht, über Literatur, Dokumentarfilme im Fernsehen und Gesprächen mit uns bekannten Hundebesitzern, so viel wie möglich über Hundehaltung und Hundeerziehung zu erfahren. Wir glaubten einerseits, dass wir so gut vorbereitet wären, wussten andererseits aber auch, dass es in der praktischen Umsetzung möglicherweise zu Fehlern kommen könnte, die nicht oder nur sehr schwer zu korrigieren sind. Also entschlossen wir uns professionell beraten und praktisch begleiten zu lassen. Aber welcher Trainerin, welchem Trainer, vor allem welchem Konzept vertrauen. Am meisten überzeugte uns dabei die Hundeschule Alpenhund von Michaela Dreier mit ihrer Qualifikation und ihrem Konzept.



Hervorheben möchte ich hier besonders die Möglichkeit einer Probetrainingsstunde zu Hause zum Kennenlernen in der dem Hund vertrauten Umgebung, verschiedene Trainingsangebote je nach Erziehungsziel oder Aufgabe des Hundes, sowie keine Platzkonditionierung, d. h. das Training erfolgt immer in einer anderen Umgebung, so dass der Hund auch das Erlernte an verschiedensten Örtlichkeiten umzusetzen weiß ohne sich von wechselnden äußeren Einflüssen ablenken zu lassen.

Für die Sozialisierung gefiel mir, die Welpen im Gruppentraining nicht von älteren Hunden zu trennen, sondern gleich von Anfang an Welpen, ausgewachsene Hunde und "Senioren" beim Gruppentraining zusammenzufassen. Die Hunde lernen so in kontrollierter Situation den Umgang mit Hunden jeden Alters und den verschiedensten Charakteren und können so voneinander lernen.

Michaela Dreier kam zunächst zu einer Probetrainingsstunde zu uns. Nach dem die ersten praktischen Übungen sehr überzeugend waren und auch die Chemie durch die kompetente, freundliche und unkomplizierte Art von Michaela zwischen uns stimmte, buchten wir gleich 10 Einzelstunden. Dabei war sehr angenehm, dass die Einzelstunden nicht in einem bestimmten Zeitrahmen absolviert werden mussten, sondern bedarfs- und situationsabhängig, ohne Verfallsdatum, abgerufen werden konnten.

Im Laufe der Trainings stellte sich auch sehr schnell heraus, dass wir trotz guter theoretischer Vorbereitung einiges verkehrt gemacht hätten und vieles gar nicht wussten. Wir haben von Michaela gelernt, welche Regeln im Zusammenleben Mensch Hund zu beachten sind und vor allem, wie ein Hund aufgrund seiner Natur "tickt".

Ein wichtiges Thema war, wie wir uns mit unserem Hund gegenüber Mitmenschen (Joggern, Radfahrern, Kindern, alten und ängstlichen Menschen) zu verhalten haben und wie unser Hund auf solche Begegnungen reagieren kann. Dabei hat Michaela immer Wert darauf gelegt, dass wir mit unserem Hund gemeinsam lernen und üben. Sie führte dabei Regie und gab bei Bedarf korrigierende Anweisungen. Aufgrund ihres sicheren Auftretens, den klaren Anweisungen und der dennoch lockeren, ja mit der Zeit freundschaftlicher, Umgangsweise, haben wir uns immer auf jede Trainingsstunde gefreut.

Dieses Lernen als Hundehalter halte ich schlechthin für den Schlüssel zu einem verständnis- und vertrauensvollen Miteinander mit unseren Vierbeinern. Gefühlt mussten wir wesentlich mehr lernen als unser Hund. Aber es hat sich gelohnt.

Unsere Lilli, jetzt 22 Monate alt, kann heute sehr gut alle wesentlichen Befehle ausführen, ist dank Michaelas Übungen und Lektionen ein „Gasthaus und Hotel tauglicher“ Hund und kann problemlos mit uns öffentliche Verkehrsmittel aber auch Seilbahnen und Lifte benutzen.

Seit wir verstehen wie unser Hund denkt, fühlt und reagiert können wir nicht nur erlerntes Verhalten nachhaltig und zielführend selbst trainieren, sondern teilweise auch unerwünschte Verhaltensweisen unseres Hundes korrigieren und gewünschtes Verhalten antrainieren. Na ja, unsere Lilli ist ein Irish Terrier; hat also durchaus ihren eigenen Kopf. Insoweit kommt es schon mal vor, dass alles Erlernte und Eingeübte kurzfristig über den Haufen geworfen wird. Michaela steht gleichwohl bei Bedarf immer mit Rat und Tat an unserer Seite.

Nicht unerwähnt soll hier die Kooperation mit dem Verein "Verantwortung Hund e.V. unter dem Vorsitz von Didi Dreier bleiben. Der Verein bietet regelmäßige Gruppenstunden mit Gruppentraining unter Leitung von Michaela Dreier, Vereinsausflüge, selbstverständlich mit den Hunden, Vorträge zu Themen rund um den Hund und vieles andere mehr, an. Die Teilnahme ist immer freiwillig nach dem Motto "wer da ist, ist da".

Unsere Lilli und wir nehmen immer, wenn es uns zeitlich ausgeht, sehr gerne daran teil. Gemeinsam lernen, üben und spielen macht Hund und Mensch einfach Spaß. Allein schon der Kontakt zu Gleichgesinnten und der Austausch an Erfahrungen unter uns Hundehaltern ist sehr wertvoll. Man lernt vieles, was für den Alltag, insbesondere in der täglichen Begegnung beim Gassi-Gehen mit anderen Hunden, aber auch mit Hundehaltern, wertvoll sein kann. Bucht man bei der Hundeschule Alpenhund ein Trainingsangebot, ist für das erste Jahr die Mitgliedschaft im Verein mit dabei.

Danach hat man die Möglichkeit für einen sehr fairen Preis dem Verein beizutreten.

Also, meine Frau und ich sind sehr froh diesen Weg für die Erziehung unserer Lilli gewählt zu haben und mit Michaela eine so kompetente, einfühlsame, immer hilfsbereite und konsequente Trainerin gefunden zu haben.

Unsere Lilli freut sich auch auf jede Begegnung mit ihr.



Schorsch G., Traunstein